

Von null an sicher – Unfallprävention im Kleinkindalter

Fachtagung im Rahmen von Safe Region – Sichereres Brandenburg und
dem Bündnis Gesund Aufwachsen in Brandenburg
27. August 2014 | Friedenssaal der Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam

Fachforum

UNFALLPRÄVENTION VERNETZT IN DER KOMMUNE

Dr. Johann Böhmman | Klinikum Delmenhorst

Anna Stumpe | Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung (DIG)

Zusammenfassung der Ergebnisse

ZENTRALE FRAGESTELLUNG

Welche Eigenschaften sollte ein Netzwerk mindestens haben um die Eltern zu erreichen?

ERFAHRUNGSBERICHT

Netzwerkstrukturanalyse des Delmenhorster Instituts für Gesundheitsförderung (DIG)

- Interviews in der Kommune zur Erschließung der jeweiligen Netzwerkpartner zum Thema Kindersicherheit in der Kommune / in den Kindertagesstätten: Akteure benennen ihre Partner, diese wiederum ihre Partner, diese ihre etc., bis „Sättigung“ eintritt und keine neuen regionalen Akteure mehr genannt werden
- Unabhängige Einzelinterviews von 105 Akteuren und Familien, um die idealen Eigenschaften eines Partners für Sicherheit zu dimensionieren
- Ergebnis der Analyse ist eine Vorstellung über die Eigenschaften des idealen Partners für Sicherheit
- Ergebnis aus Sicht der Akteure: Emotional involviert und auf Augenhöhe
- Ergebnis aus Sicht der Familien: leicht hierarchisch und sachlich

NETZWERKPARTNER – ERWARTUNGEN & HERAUSFORDERUNGEN

- | | |
|---|---|
| 1. Erwartungen an (potentielle) Netzwerkpartner | 2. Stolpersteine mit (potentiellen) Partnern |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Zuverlässigkeit▪ Offenheit▪ Arbeitsbereitschaft▪ Fokussierung▪ Verbindlichkeit▪ Engagement▪ Kompetenz▪ Kreativität▪ Gemeinsame Zieldefinitionen▪ Interesse▪ Zuhören | <ul style="list-style-type: none">▪ Oberflächlichkeit▪ Fehlendes Fachwissen▪ Überbürokratisch▪ Besserwisser▪ Autoritätshörigkeit▪ Gedankliche Einengung▪ Nicht über den Tellerrand schauen▪ Negativ denkend▪ Umgangspolitisch▪ Fehlende soziale und professionelle Kompetenz |

KONSENS DER TEILNEHMER/INNEN

- Eltern sind Experten
- Eltern stärken, ihren Kindern zu vertrauen und sich selbst zu vertrauen
- Mediziner/Gesundheitswesen fehlen als Akteure
- Regelmäßiger Austausch der Akteure

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

- Das Netzwerk sollte wissen für wen es arbeitet, es sollte ohne Selbstzweck sowie praktisch konkret und leicht hierarchisch arbeiten
- Die einzelnen Akteure sollten über Haltung und Einfühlungsvermögen verfügen sowie zuverlässig, kreativ und flexibel sein